



Luzern, 22. Januar 2010

## **Pressereferat 22. Januar 2010 Silvana Beeler, Fraktionspräsidentin**

Die SP-Fraktion ist schockiert, mit welcher Schönwetter-Rhetorik die Regierung weiteren Leistungsabbau der Luzerner Bevölkerung verkaufen will. Getarnt als Entlastungspaket 2011 kürzt die Regierung Staatsbeiträge ohne Rücksprache mit den Betroffenen, wälzt wahllos Kosten auf die Bevölkerung ab und kürzt versprochene Leistungen. Von Entlastung kann keine Rede sein - denn das Portemonnaie der Luzerner Bevölkerung wird belastet.

Die SP-Fraktion sagt klar: Luzern braucht bei Eigenmitteln in der Höhe von fast einer halben Milliarde kein Sparprogramm. Auch kein getarntes. Die Regierung muss jetzt zwingend über die konkreten Folgen für die Luzernerinnen und Luzerner informieren. Die Regierung muss Red und Antwort stehen, wie sie unter diesen Voraussetzungen ihre im Legislaturprogramm definierten Ziele erreichen will. Wo bleibt hier die Glaubwürdigkeit?

Die SP-Fraktion sieht es als ihre Pflicht an, aufzuzeigen, welche gravierenden Folgen dieses neuste, getarnte Sparprogramm haben wird. Deshalb wird sie in der Januar-Session Vorstösse mit gezielten Fragen zu den konkreten Folgen des Leistungsabbaus in jedem Departement einreichen. Der Luzerner Bevölkerung soll transparent gemacht werden, was die Regierung geflissentlich unter den Teppich kehrt. Wer von "Sparprogramm light" spricht, der hat die Bodenhaftung definitiv verloren.

Beispielhaft für die abgehobene Politik der Regierung ist der in der Januar-Session traktandierter Wirkungsbericht Finanzausgleich: Mit keinem Wort wird erwähnt, dass der topographische Lastenausgleich um 10 % gekürzt werden soll. Obwohl die Regierung davon Kenntnis hatte! Die Beratung des Wirkungsberichtes erachten wir unter diesen Voraussetzungen als unmöglich. Wir werden den Antrag stellen, den Wirkungsbericht Finanzausgleich abzutraktandieren, bis über das Entlastungspaket 2011 entschieden ist. Auch hier die Frage: Wo bleibt die Glaubwürdigkeit?

Die anwesenden Kantonsrätinnen geben Ihnen nun einen Einblick in die Bereiche Bildung (Frau Lorenz), Polizei (Frau Lötscher) und Finanzen (Frau Zopfi). Am Ende der Pressekonferenz erhalten Sie ein Dossier mit allen Anfragen und Postulaten zum Entlastungspaket 2011.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und für die Berichterstattung.

Anwesende der SP-Fraktion:

Silvana Beeler Gehrler, Fraktionspräsidentin

Priska Lorenz, Kommission EBKK

Trudi Lötscher, Kommission JSK

Felicitas Zopfi-Gassner, Kommission WAK, Präsidentin SP Kanton Luzern